

Musikalisches Feuerwerk

Solisten, Chöre und Orchester gestalten außergewöhnliches Neujahrskonzert

Karben (cf). Wie ein Feuerwerk zu einer perfekten Silvesternacht, so gehört ein Neujahrskonzert zum gelungenen Start ins neue Jahr. Gleich zwei hochkarätige Solisten entfachten gemeinsam mit dem versierten Johann-Strauß-Orchester Wiesbaden und den beiden Männerchören aus Petterweil und »Edelweiß« Gambach ein explosives, musikalisches Feuerwerk vom Feinsten zum ersten Karbener Neujahrskonzert. Passend zum Motto »Grüß aus Wien« stand im Bürgerzentrum ein bunter Reigen an beliebten Liedern und Melodien aus Wiener Operetten auf dem Programm. Moderiert wurde die Konzertpremiere von Rainer Zagovec.

Bereits die vom Johann-Strauß-Orchester Wiesbaden gespielte Ouvertüre aus der »Fledermaus« von Johann Strauß ist »der« Klassiker für Neujahrskonzerte. Dirigent ist mit Geiger Herbert Siebert (87) der Gründer des vor über 40 Jahren aus der Taufe gehobenen Orchesters. Der Orchestername ist Programm. In den schwungvollen Konzerten bilden die Werke der Strauß-Dynastie den Mittelpunkt. Sie sind zugleich ein Synonym für Konzerte mit Werken der gesamten Wiener Musik.

Schmissige Melodien

Die hochkarätigen Musiker wechselten sich mit den Gesangssolisten und Chören ab, begleiteten die Sänger einfühlsam. Ihr eindrucksvolles Debüt in Karben gab die aus Budapest stammende Sopranistin Lilla Galambos, mit dem Lied der Adele »Mein Herr Marquis« aus dem zweiten Akt der »Fledermaus«.

Der in Petterweil wohnende Tenor Manfred Fink, Ehrenmitglied des Männerchors Petterweil, begeisterte gemeinsam mit den beiden von Herrmann Jung geleiteten Chören, mit dem Lied des Barinkay »Als flotter Geist, ja, das alles auf Ehr« aus »Der Zigeunerbaron«. Nicht nur als Solisten, sondern auch in Duetten wie dem »der Hanna mit Danilo« »Lippen schweigen« aus dem dritten Akt der von Franz Lehárs Operette »Die lustige Witwe«, beeindruckten die beiden Sänger das Publikum. Das bedankte sich bereits vor der Pause bei allen Mitwirkenden mit stehenden Ovationen und nicht enden wollendem Beifall für das grandiose Neujahrskonzert.

Die Begeisterung sprang auch im zweiten Teil mit schmissigen Melodien wie



Stimmgewaltig sind die beiden Chöre, die gemeinsam einen Projektchor bilden. Schwelgen zur Musik: Sopranistin Lilla Galambos (l.) und der Petterweiler Tenor Manfred Fink. Er ist der singende Moderator: Rainer Zagovec (r.). (Fotos: cf)

sie kurz hintereinander zweimal ein Rad schlug. Gemeinsam mit Tenor Manfred Fink und dem singenden Moderator Rainer Zagovec sang die Sopranistin dann noch »Tanzen möcht ich, jauchzen möcht ich« aus der »Csárdásfürstin«. Mit den Sängern des Petterweiler Chores, die bei ihm im letzten Teil der »Fledermaus« auftraten, nahm er an einer Kurs zur Stimmbildung nahmen, verabschiedet sich Tenor Manfred Fink mit dem Lied »Schöne Stunden« vom begeisterten Publikum. Zum Kehraus spielte das Orchester den Radetzky-Marsch.

Im November feiert Chorleiter Herrmann Jung sein 25-jähriges Jubiläum als Leiter des Petterweiler Männerchores. Am 31. Mai ist ein Konzert mit »allen vier Jung'schen Chören« aus Petterweil, Gambach, Lich und Schwalheim in der Abtei Kloster Engelthal geplant.

Rotary Club spendet Karten

Der Rotary Club Bad Vilbel spendete der Stadt Karben 20 Karten für das Neujahrskonzert. Die Karten wurden von Bürger-

meister Guido Mann an Bewohner der beiden Seniorenheime in Karben überbracht. Der Rotary Club Bad Vilbel fokussiert sich neben der Beteiligung an internationalen Hilfsprojekten auch auf den Raum Bad Vilbel und Karben und engagiert sich im sozialen und kulturellen Bereich mit einem Schwerpunkt auf der Förderung von Kindern und Jugendlichen. Seit seiner Gründung 1995 habe der Club in Bad Vilbel rund 600 000 Euro für gemeinnützige Projekte ausgegeben. (pm)